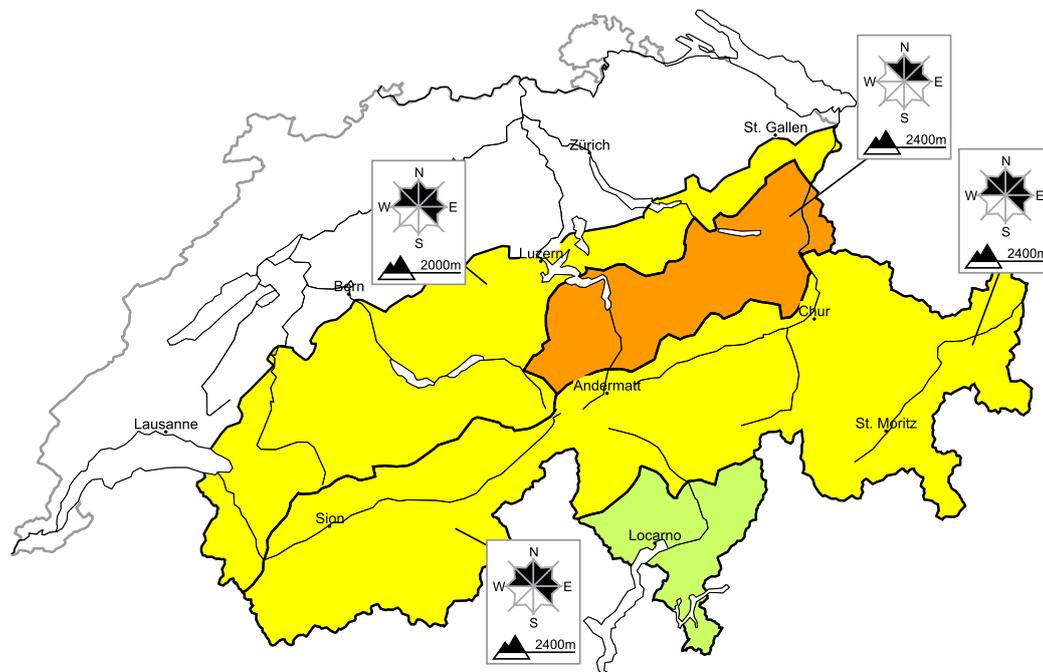


In der Höhe gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee

Ausgabe: 28.4.2016, 17:00 / Nächster Update: 29.4.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.4.2016, 17:00



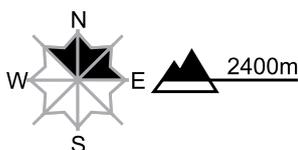
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeannehlungen der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

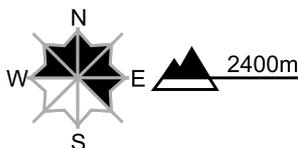
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.4.2016, 17:00

Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten von Anfang Woche verbinden sich zunehmend untereinander. Tiefere Schichten der Schneedecke sind an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Mit den tiefen Temperaturen hat sich die feuchte Altschneedecke abgekühlt und stabilisiert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen aus den oberflächennahen Schichten zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 28.4.2016

Im Westen und im Wallis war es meist sonnig, im Osten und im Süden oft bewölkt mit Aufhellungen im Tagesverlauf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Westen und im Süden und -7 °C im Osten

Wind

nachts mässig tagsüber schwach aus Südwest

Wetter Prognose bis Freitag, 29.4.2016

Die Nacht ist am Alpensüdhang oft bewölkt, sonst klar. Tagsüber ist es im Süden zunächst bewölkt. Im Tagesverlauf ist es zunehmend sonnig. In den übrigen Gebieten ist es sonnig mit einzelnen Quellwolken.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C

Wind

schwach, im Hochgebirge mässig aus Südwest

Tendenz bis Sonntag, 1.5.2016

Samstag

Im Osten ist es mit Föhn zunächst noch sonnig, sonst meist bewölkt. Im Tagesverlauf setzt aus Westen und Süden Schneefall ein. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt dort leicht an. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt besonders im Osten im Tagesverlauf etwas an.

Sonntag

In der Nacht auf Sonntag fällt verbreitet Schnee bis gegen 1000 m. Tagsüber schneit es im Norden zeitweise, im Süden gibt es im Tagesverlauf Aufhellungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt an. Nasse Lawinen sind kaum zu erwarten.